

Wolfgang zum 70.

Wieder einmal ist es so weit,
dass sich einer in den Kreis der 70 er einreihet.
Unser Wolfgang ist diesmal der arme Wicht
Wenn man ihn so ansieht - man glaubt es nicht.

Über Wolfgang kann man nichts Schlechtes berichten,
keine Scheidungen, Ausschreitungen und andere Geschichten.
Er trinkt ganz gerne ein Bierchen oder ein Weinchen in froher Runde
und war bei den Feten immer im Bunde.

Wolfgang hat schon 1967 im Verein angefangen
- - - wie schnell sind die Jahre doch vergangen
Kaum vorstellbar – vor 40 Jahren baute er für seine Familie
ein Bienenhaus
und das sieht doch heute immer noch ganz passabel aus.

Bei Georg Schulze als Vorschotmann zu segeln war bestimmt nicht leicht,
doch es wurden manchmal auch gute Plätze erreicht.
Einmal hat Georg sich mit seinem Gemecker wohl sehr übernommen,
da ist Wolfgang in's Wasser gesprungen und in den Verein geschwommen.

Du hast Dich ja dann mehr dem Fahrtensegeln verschrieben,
doch dabei ist es nicht nur geblieben.
Viele Jahre hast Du als Wettfahrtleiter die Veranstaltungen geleitet
und als Schiedsrichter viele Regatten begleitet.

Kaum war beendet diese aktive Zeit,
warst Du schon wieder für eine neue Aufgabe bereit.
Deine ganze Kraft und Deine Kenntnisse hast Du gegeben als
Grundstückswart
und den Verein geprägt auf Deine Art.

Die Tür geht auf – wer kommt herein
das kann doch nur der Wolfgang sein.

Sein Blick streift in die Runde,
na ja - und dann kam nicht immer eine frohe Kunde!

„Seht Ihr denn nicht was es gibt überall zu tun?
Es ist doch entsetzlich sich hier auszuruhen!
Wir wollen zuerst das Schuppendach decken
und danach den Mist beseitigen aus allen Ecken.“

„Dann gibt es an der Slipanlage etwas zu tun
und wenn das fertig ist überlegen wir – was machen wir nun.
Die Frauen sollen alles putzen
und nicht nur immer alles nutzen.“

Selber hast Du immer beispielhaft mit angepackt,
hast hervorragende Ideen mit eingebracht.
Kein unterirdisches Kabel, kein Rohr blieb vor Dir verborgen,
Deine Nachfolger brauchen sich darum nicht zu sorgen.

Unser schönes Vereinsheim hast Du mit dem Architekten gestaltet
und es wird ja bis heute von Dir liebevoll verwaltet.
Bier und Schnaps sind immer reichlich vorhanden
- - also sogar als Wirt hast Du Dein Handwerk immer gut verstanden.

Husch, husch kommst Du ganz schnell und schaust nach dem Rechten,
ärgerst Dich, wenn die Kameraden wieder nicht am Tresen stehen möchten.
Dann gibt's von Dir ein kritisches Wort,
doch unverdrossen setzt Du Deine Arbeit fort.

Wolfgang, wir wollen Dir heute besonders danken in dieser Runde
und wollen mit Dir verbringen so manche Stunde.

Wir wünschen, dass Du uns noch lange so jung und dynamisch
bleibst erhalten.

Das wünschen Deine Sportkameraden

die Jungen und besonders die Alten.